

ITK-Distribution

Sonderbeilage von Heise Medien und ChannelObserver



PC-Markt:

**Erholung im PC-Markt
in Sicht**

Experten-Prognostet:

**Abkühlung im Geschäft
mit Networking-Hardware**

Bitkom-Prognose:

**ITK-Branche wächst stabil
in schwierigem Umfeld**

Produkte:

**Absatz von DDR5-Arbeits-
speichern hinter Erwartungen**

Analyse:

**In diesen Bereichen sehen System-
häuser das größte Potenzial**

Service:

**Die wichtigsten Distributoren
im Überblick**

PHILIPS

Monitore

Lieber ein Big Screen statt ein Dual Monitor Setup

Für bessere Workflows und ein produktiveres Arbeiten



innovation ✦ you



45,5" (113 cm) SuperWide-Monitor
45B1U6900CH

USB-C Docking

32:9
Curved
SuperWide

IPS
Wide Viewing
Angle

MultiClient
Integrated KVM

VESA CERTIFIED
DisplayHDR 400

Erhältlich bei:

INCRAM

Siewert & Kau
Distribution – live | Benelux

TD SYNnex

ALSO THE TECHNOLOGY PROVIDER

apiπ

JAHRESENDGESCHÄFT: VERHALTENER OPTIMISMUS



Wir befinden uns derzeit im vierten Quartal - Jahresendgeschäft. Für den Channel sind dies immer noch wichtige Wochen. Doch wie wird es in diesem Jahr laufen? Spüren sowohl Geschäfts- als auch Privatkunden die Folgen von Krieg, Inflation und hohen Energiepreisen und drosseln dementsprechend ihre Investitionen? DHL-Vorstandschef Tobias Meyer, dessen Paketversand ein wichtiger Indikator ist, zeigt sich verhalten optimistisch: Zwar habe sich die Konjunktur im zweiten Halbjahr nicht so gut erholt wie erhofft, so Meyer. „Wir gehen aber schon davon aus, dass wir vor allem in den Konsumenten-lastigen Geschäften, in den Paketgeschäften, auch ein ordentliches Weihnachtsgeschäft sehen.“

Ein ordentliches Jahresendgeschäft könnte es zumindest für den zuletzt arg gebeutelten PC-Markt geben. Die Achterbahnfahrt der Pandemie-Jahre scheint beendet zu sein und bis Jahresende ist selbst bei der pessimistischsten Prognose-Variante stetiges Wachstum zu erwarten. Ab dem vierten Quartal dieses Jahres erwarten Marktforscher wie Gartner sogar wieder

ein Wachstum. Wir haben für Sie ab Seite 6 die Prognosen und Einschätzungen der Marktforschungsinstitute Context, IDC und Gartner zur Entwicklung des PC-Markts zusammengefasst.

Vom Beratungshaus Compris kommt eine interessante Studie. Das Unternehmen sprach mit 240 Systemhäusern, Dienstleistern und Service-Providern aus der DACH Region, wie sich die Geschäfte derzeit entwickeln und in welchen Bereichen das größte Potenzial besteht. Das Ergebnis: Fast die Hälfte der befragten Systemhäuser und IT-Dienstleister identifizieren Security & Cybersecurity als den Lösungsbereich mit dem größten Potential. Compris fragte außerdem nach, wie die Systemhäuser die Entwicklung der Wirtschaftslage für das zweite Halbjahr einschätzen würden. Die Studie und die Ergebnisse finden Sie auf Seite 16.

Mit den besten Grüßen,
Markus Reuter



ERHOLUNG IM PC-MARKT IN SICHT

SEITE 6

ABKÜHLUNG IM GESCHÄFT MIT NETWORKING-HARDWARE

SEITE 10

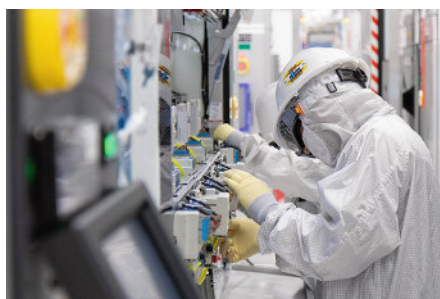


ITK-BRANCHE WÄCHST STABIL IN SCHWIERIGEM UMFELD

SEITE 12

ABSATZ VON DDR5-ARBEITS- SPEICHERN HINTER ERWARTUNGEN

SEITE 14



IN DIESEN BEREICHEN SEHEN SYSTEMHÄUSER DAS GRÖSSTE POTENZIAL

SEITE 16

ITK-Distribution

Sonderbeilage von heise medien und
ChannelObserver

Redaktion

Reuter Business Publishing GmbH
Emanuel-Geibel-Straße 21, 24939 Flensburg
Telefon: +49 461 14662447
Telefax: +49 461 14662447
Internet: www.channelobserver.de
Leserbriefe und Fragen zur Beilage:
sonderbeilage@heise.de

Verantwortlicher Redakteur:
Markus Reuter (V. i. S. d. P.)

DTP-Produktion: Matthias Timm
heise medienwerk GmbH & Co. KG, Rostock
Titelbild: Acer

Verlag

heise medien GmbH & Co. KG
Postfach 61 04 07, 30604 Hannover
Karl-Wiechert-Allee 10, 30625 Hannover
Telefon: 05 11/53 52-0
Telefax: 05 11/53 52-129
Internet: www.heise.de

Herausgeber: Christian Heise, Ansgar Heise

Geschäftsführung: Ansgar Heise, Beate Gerold

Mitglied der Geschäftsleitung: Jörg Mühle, Falko Ossmann

Anzeigen: Simon Tiebel (-890)
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Druck: Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden. Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Nutzung der Programme, Schaltpläne und gedruckten Schaltungen ist nur zum Zweck der Fortbildung und zum persönlichen Gebrauch des Lesers gestattet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Mit Übergabe der Manuskripte und Bilder an die Redaktion erteilt der Verfasser dem Verlag das Exklusivrecht zur Veröffentlichung. Honorierte Arbeiten gehen in das Verfügungsrecht des Verlages über. Sämtliche Veröffentlichungen erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes.

Warennamen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Printed in Germany. Alle Rechte vorbehalten.
Gedruckt auf chlorfreiem Papier.

© Copyright 2023 by heise medien GmbH & Co. KG

Inserenten

AOC Europe GmbH, Berlin 2
Fujitsu Technology Solutions GmbH, München 7, 9
Ingram Micro Distribution GmbH, Dornach 5, 20

Wussten Sie schon?

Ingram Micro, der ITK-Distributor hinter den Technologiemarken der Welt, bietet Ihnen unter der Marke **VSEVEN** ein eigenes, breitgefächertes Produktportfolio.

Mit dem auf den Fachhandel ausgerichteten VSEVEN Sortiment unterstützt Ingram Micro seine Lieferanten dabei, maßgeschneiderte Lösungen für Unternehmen und Bildungseinrichtungen zu entwickeln, und hilft Resellern, ihr Business und ihre Rentabilität zu steigern.

Das Produktmanagement von VSEVEN sitzt im Ingram Micro Headquarter in Kalifornien/USA. Mittlerweile umfasst das Portfolio mehr als 1.000 Produkte aus 22 Kategorien.

So ist VSEVEN - mit der Kompetenz und den zentralen Stärken von Ingram Micro - weltweit eine zuverlässige Marke für spezialisierte IT-Händler.

Weitere Informationen finden Sie unter www.V7world.com/de



VSEVEN

*Lösungen für
Unternehmen und
Bildungseinrichtungen*



IFP und Monitore



**Zubehör und
Peripheriegeräte**



**Netzwerktechnik,
UPS, Ladewagen**



**Speicher und
Komponenten**



PC-Markt:

ERHOLUNG IM PC-MARKT IN SICHT

Anbieter von PCs und mobilen Endgeräten hatten einen schweren Start ins Jahr 2023. Der Markt ging in Europa noch einmal zurück. Allerdings sehen die Context-Analysten positive Signale. Auch IDC und Gartner sehen einen Hoffnungsschimmer.

Anbieter von PCs und mobilen Endgeräten hatten einen schweren Start ins Jahr 2023. Der Markt ging in Europa nicht nur im Vergleich zum vierten Quartal 2022 noch einmal zurück, sondern blieb insgesamt auch unter dem ersten Quartal 2022. Allerdings sehen die Context-Analysten positive Signale. Die Achterbahnfahrt der Pandemie-Jahre scheint beendet zu sein und bis

Jahresende ist selbst bei der pessimistischsten Prognose-Variante stetiges Wachstum zu erwarten. «Ein Faktor, der den Aufschwung hinauszögert, ist der nach wie vor hohe Lagerbestand bei den Distributoren. Nachdem sie in der Pandemie die Vorratshaltung verstärkt hatten, um Lieferschwierigkeiten auszugleichen, reduzieren sie den Lagerbestand jetzt schrittweise wieder

und sind vor allen darauf bedacht, schon länger auf Lager liegende Produkte loszuwerden. Viele von ihnen sind zudem zurückhaltend, wenn es darum geht, neue Lieferungen aufs Lager zu legen», so Amanuel Dag, Country Director Deutschland bei Context.

Daher bleibt nach Ansicht von Context das ganze erste Halbjahr 2023 schwierig – trotz einiger

Ausnahmen mit gutem Wachstum. Eine dieser Ausnahmen sei zum Beispiel der Gaming-Markt. Außerdem geht der Marktforscher davon aus, dass die Verkäufe im Bildungsbereich in einigen Ländern, darunter Spanien und Italien, schon bald anziehen. Das blieben jedoch begrenzte Entwicklungen, die sich nicht spürbar auf den gesamteuropäischen Markt auswirken.

Bereit für die Zukunft

Fujitsu präzisiert seine Strategie – und stellt Partnern attraktive Datacenter-Angebote zur Verfügung



Fujitsu stellt die Weichen für die Zukunft – und fokussiert sich künftig auf Produkte und Lösungen für IT-Infrastrukturen. Dabei geht es um Technologien und Services, die perfekt für die Anforderungen von Mittelstand bis Großunternehmen sowie öffentlichen Auftraggebern geeignet sind.

Hierzu gehören klassische Server und Storage Umgebungen, SAP-Infrastrukturen ebenso wie Hybrid Cloud-Lösungen und Services aus dem Bereich der Digitalen Transformation. Ergänzt wird das Portfolio durch Beratungsleistungen, umfassende Professional Service und Consulting-Leistungen sowie die Möglichkeit einer verbrauchsabhängigen IT unter der Bezeichnung uSCALE. Mit den entsprechenden Angeboten setzt Fujitsu künftig noch stärker auf Nachhaltigkeit im Rahmen einer umfassenden Digitalisierungsstrategie.

„Bereit für die Zukunft“ lautet das Motto der Fujitsu Datacenter-Initiative mit einer Vielzahl wechselnder Aktionen für Fujitsu Partner.

Den Anfang macht die bereits erfolgreich laufende „Anpacken“ Promotion mit 45 Prozent Rabatt auf den HEK aller bei den Fujitsu Distributoren lagernden PRIMERGY M7 Servern und ausgewählten ETERNUS DX und AF Storage Systemen.

Der „15 Prozent Datacenter-Booster“, bei dem alle Fujitsu Channel Partner bis 31. Januar 2024 einen zusätzlichen Kick-Back von 15 Prozent auf Datacenter-Produkte der PRIMERGY Server-, ETERNUS Storage- und PRIMEQUEST Mission Critical Server-Produktlinien erhalten, startet zum 01. November und ist das nächste Element im Rahmen des „Bereit für die Zukunft“ Programms.

Weitere attraktive und für Partner hochprofitable Aktionen folgen nun Monat für Monat. Informationen dazu sind in allen Fujitsu Channel-Medien zu finden – von der „Partner Information“ über den monatlichen „Fujitsu Aktuell“ Webcast oder auf der Promotion-Landingpage www.fujitsu.com/de/bereitfuerdiezukunft, auf der alle relevanten Informationen zu finden sind.



Ab dem Sommer sind die Aus-sichten in der aktuellen Context-Prognose jedoch deutlich besser – sowohl was Stückzahlen als auch Umsatz anbelangt. Bei Desktop-PCs könnten die Stückzahlen im vierten Quartal 2023 sogar seit langem wieder einmal das Vorjahresquartal übertreffen. Im Bereich Mobile Computing könnte dies sogar schon im dritten Quartal der Fall sein. Die günstigste Prognose geht für das Gesamtjahr 2023 für den Markt für Desktop-PCs von einem Minus gegenüber dem Vorjahr von 9,2 Prozent (in Stückzahlen) respektive 9,3 Prozent (beim Umsatz) aus. Die pessimistische Prognose erwartet ein Minus von 15,2 Prozent (Stückzahlen) oder 15,3 Prozent (Umsatz). Der Einbruch im ersten Quartal 2023 ist dabei bereits berücksichtigt. In beiden Szenarien zeigt sich jedoch eine Verbesse-

rung von Quartal zu Quartal. Im vierten Quartal könnte dann seit langem erstmals wieder mehr Desktop-PCs als im Vorjahresquartal verlaufen werden (+4,7 Prozent).

Die aktuelle Prognose von IDC für den PC-Markt sieht mittlerweile wieder etwas optimistischer aus. Die Marktforscher erwarten für das kommende Jahr wieder steigende Absatzzahlen in Deutschland. Durch die Engpässe in der Lieferkette während der Boom-Phase in der Corona-Pandemie hätten sich enorme Rückstände aufgebaut, die in der Bust-Phase abgebaut wurden, was zu großen Lagerbeständen geführt habe. „Der Markt hat sich seit dem Ausbruch der Pandemie nicht normalisiert“, so IDC-Analyst Daniel Goncalves. „Sobald die Lagerbestände wieder ein gesundes Niveau erreichen und sich alle An-

bieter in der Lieferkette an die bestehende Nachfragesituation anpassen, werden sich die PC-Absätze allmählich an die Ausverkäufe anpassen.“ Wenn dieses Szenario wie geschildert eintritt, prognostizieren die IDC-Analysten für den deutschen PC-Markt im kommenden Jahr wieder ein Wachstum von 8,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Auch ein weiterer Marktforscher sieht mittlerweile einen Silberstreif am Horizont: Laut vorläufigen Ergebnissen von Gartner beliefen sich die weltweiten PC-Lieferungen im dritten Quartal 2023 auf insgesamt 64,3 Millionen Einheiten, was einem Rückgang von neun Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die Ergebnisse des dritten Quartals markieren das achte Quartal in Folge, in dem der weltweite PC-

Markt rückläufig war. Ab dem vierten Quartal dieses Jahres erwartet Gartner jedoch wieder ein Wachstum.

„Es gibt Anzeichen dafür, dass der Rückgang des PC-Marktes endlich die Talsohle erreicht hat“, sagt Mikako Kitagawa, Director Analyst bei Gartner. „Während die Nachfrage nach Unternehmens-PCs schwach blieb, hat die saisonale Nachfrage aus dem Bildungssektor die Auslieferungen im dritten Quartal angekurbelt und das Wachstum bis zu einem gewissen Grad ausgeglichen. Die Hersteller machten auch Fortschritte beim Abbau der PC-Lagerbestände. Es wird erwartet, dass sich die Lagerbestände bis Ende 2023 wieder normalisieren, sofern das Weihnachtsgeschäft nicht einbricht.“ Lenovo führt den weltweiten PC-Markt an, dahinter folgen HP, Dell, Apple und Asus.



Bereit für die Zukunft!

Das Fujitsu Datacenter- Programm 2023/2024

15 %
Datacenter-
Booster

**Sprints gewinnen, Gipfel erklimmen, Rekorde aufstellen,
Zukunft gestalten – wir packen's an!**

Mit unserem Fujitsu Datacenter-Programm 2023/2024 wollen wir gemeinsam mit euch nachhaltige und lukrative Datacenter-Projekte umsetzen. Dazu haben wir für die nächsten Monate eine Vielzahl wechselnder Aktionen vorbereitet.

Wir starten mit satten **15 % Kickback** auf alle Datacenter-Produktumsätze bis 31.01.2024!

Zusätzlich bekommt ihr mit dem Aktionscode „Anpacken“ **45 % Rabatt auf ausgewählte und individuell konfigurierte Server- und Storagegeräte**. Nur solange der Vorrat reicht!

Registriert euch im Fujitsu Channel Partner Portal, um euch die vollen Rabatte zu sichern! Dort findet ihr auch alle weiteren Informationen zu den Aktionen.

Wir sind bereit für die Zukunft. Seid ihr es auch?



**Alle Infos
zur Aktion:**

[www.fujitsu.com/de/
bereitfuerdiezukunft](http://www.fujitsu.com/de/bereitfuerdiezukunft)

Experten-Prognose:

ABKÜHLUNG IM GESCHÄFT MIT NETWORKING-HARDWARE

Produkte für Enterprise Networking, Switching und Wireless-LAN waren in den vergangenen Quartalen stark gefragt – und teuer. Firmen arbeiteten aufgeschobene Projekte aus der Pandemie ab und stellten sich mit neuen, hochwertigen Netzwerkprodukten auf die Zukunft ein. Neben den Stückzahlen half auch der Trend zu leistungsfähigeren, allerdings auch teureren Produkten der Branche bei ihren Umsatzzielen. Jetzt droht die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit auch diesen Markt einzuholen..

Context gliedert den Markt für Networking-Produkte in drei Segmente: „Enterprise Networking“, „Network Switching“ und „Networking Wireless“. Die eng verbundenen Bereiche „Enterprise Networking“ und „Network Switching“ entwickelten sich in den zurückliegenden Quartalen grundsätzlich sehr ähnlich: Beide hatten ein starkes drittes Quartal 2022 und ein sehr gutes erstes Quartal 2023. Beide waren im vierten Quartal 2022 etwas schwächer. Bei Wachstumsraten im Vergleich zum Vorjahresquartal von 26,2 beziehungsweise 23 Prozent gemessen am Umsatz konnte die Branche aber dennoch zufrieden sein.

Die hohen Zuwächse waren allerdings auch aufgrund höherer Produktions- und Logistikkosten, gestiegenen Preisen und

dem Interesse der Kunden an leistungsfähigeren und damit teureren Produkten geschuldet. Außerdem hatten viele Unternehmen das Upgrade ihrer Core-Infrastruktur in der Pandemie hinausgezögert und gingen es nun endlich an. Nicht zuletzt hatten auch kürzere Lieferzeiten einen positiven Einfluss auf die Marktentwicklung.

Besonders gut lief es im Marktsegment „Networking Wireless“. Das profitierte auch davon, dass allenthalben neue Arbeitsplatzkonzepte umgesetzt werden. Daneben ist drahtlose Vernetzung oft die erste Wahl, wenn es um IoT- oder IIoT-Projekte geht. Nicht zuletzt sorgte die Adaption von Wi-Fi-6-Komponenten im-KMU-Umfeld für einen Schub. Das Segment legte daher in Europa* jeweils im Ver-

gleich zum Vorjahresquartal zwischen 61,5 Prozent (in Q2/2022) und 38,3 Prozent (Q1/2023) zu.

Im zweiten Quartal 2023 fiel das Wachstum im Segment „Networking Wireless“ mit 8,5 Prozent dagegen deutlich schwächer aus. Context rechnet auch nicht mit einer raschen Erholung. In seinem optimistischen Prognoseszenario, das von anhaltender Wi-Fi-6-Adaption, guter Verfügbarkeit und marktgerechten Preisen ausgeht, prognostizieren die Marktexperten für die kommenden vier Quartale ein Ergebnis, dass jeweils knapp über dem Vorjahresquartal liegt (zwischen 1,8 und 2,2 Prozent).

Verstärkt sich die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit und sollte das Interesse am Upgrade auf Wi-Fi-6 nachlassen, prognostizieren die Channel-Marktforscher

in der pessimistischen Prognose-Variante sogar einen Rückgang zwischen 6,6 und 7,8 Prozent pro Quartal (verglichen mit dem allerdings jeweils auch sehr starken Vorjahresquartal). Der Umsatz läge dann immer noch deutlich über dem der zweiten Hälfte des Jahres 2021 und dem von Anfang 2022. Die Zeiten des starken zweistelligen Wachstums scheinen allerdings für das Segment vorerst vorbei zu sein.

Deutlich besser als „Networking Wireless“ schnitten im zweiten Quartal 2023 die Marktsegmente „Enterprise Networking“ und „Network Switching“ ab: Sie lagen um 26,3 respektive 38,8 Prozent über dem Vorjahresquartal. Allerdings erwartet Context auch hier eine deutliche, jedoch etwas verzögert eintretende Abkühlung des Marktes. „Be-



Der Aruba Instant On 1660-Switch bietet alle nötigen Funktionen für Umgebungen mit hoher Dichte.

Bild: aruba

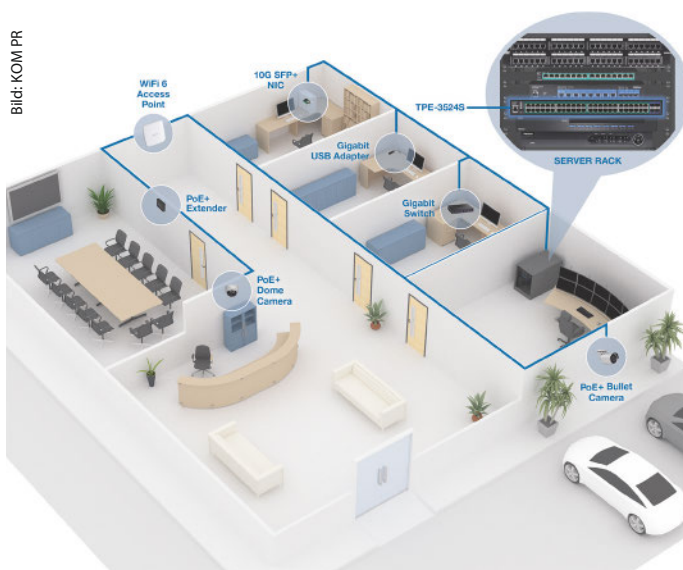
reits geplante oder begonnene Projekte zur Netzwerk-Modernisierung werden noch durchgezogen, wir sehen aber ganz deutlich die Gefahr, dass der weitere Ausbau aufgrund des schlechter werdenden makroökonomischen Umfelds aufgeschoben oder sogar gestoppt wird“, sagt Amanuel Dag, Country Director - DACH Region bei Context.

Die beiden Marktsegmente entwickeln sich der bis Q2/2024 reichenden aktuellen Prognose zufolge erwartungsgemäß auch weiterhin sehr ähnlich. Mit einem Zuwachs von 12,0 und 7,4 Prozent („Enterprise Networking“) respektive 14,7 und 11,1 Prozent („Network Switching“) bleiben sie im dritten und vierten Quartal 2023 in der optimistischen Prog-

nose noch deutlich im positiven Bereich. Sie pendeln sich dann aber in den folgenden beiden Quartalen etwa auf Vorjahresniveau ein.

Sollte sich jedoch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung stärker auf die Kaufentscheidungen auswirken und das pessimistische Prognose-Szenario eintreffen, könnte das Wachstum 2023 deutlich geringer ausfallen (14,9 Prozent bei „Enterprise Networking“ und 20,1 Prozent bei „Network Switching“). Für die beiden Quartale vor und nach der Jahreswende 2024 wäre dann sogar in beiden Segmenten ein Rückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresquartals möglich.

Bild: KOM PR



Heimvernetzung - der Markt gibt nach

Es gibt 10 Arten von Menschen. iX-Leser und die anderen.



Jetzt Mini-Abo testen:

3 digitale Ausgaben + Bluetooth-Tastatur nur 19,35 €

www.iX.de/digital-testen



**3x
testen**



www.iX.de/testen



49 (0)541 800 09 120



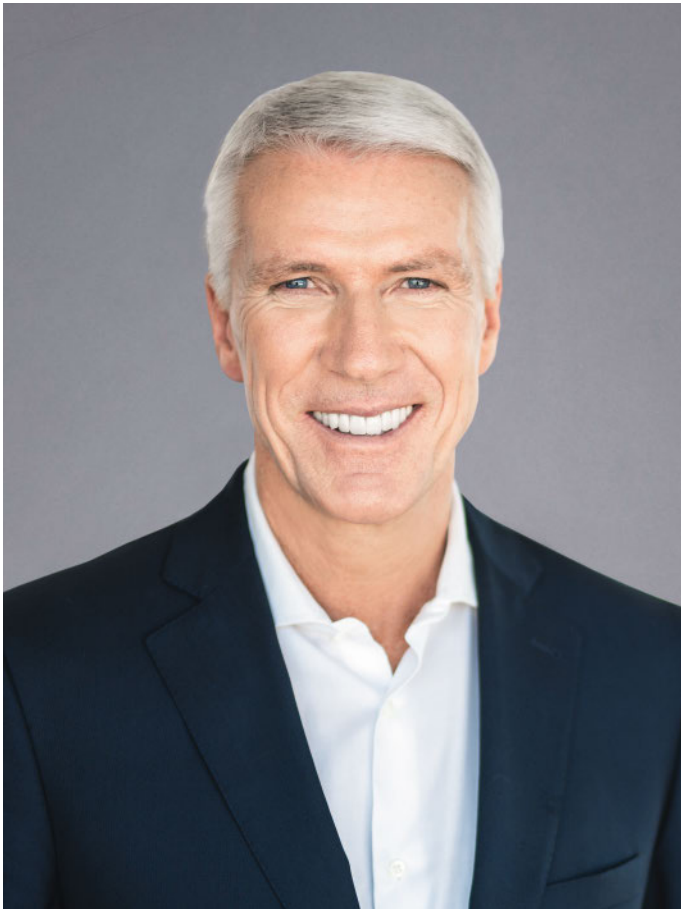
leserservice@heise.de

Bitkom-Prognose:

ITK-BRANCHE WÄCHST STABIL IN SCHWIERIGEM UMFELD

2023 erwartet der Digitalverband Bitkom für die Unternehmen der IT und Telekommunikation (ITK) im deutschen Markt ein Umsatzplus von 2,1 Prozent auf 213,2 Milliarden Euro.

Quelle: Bitkom



Ralf Wintergerst ist Präsident des Digitalverbands Bitkom

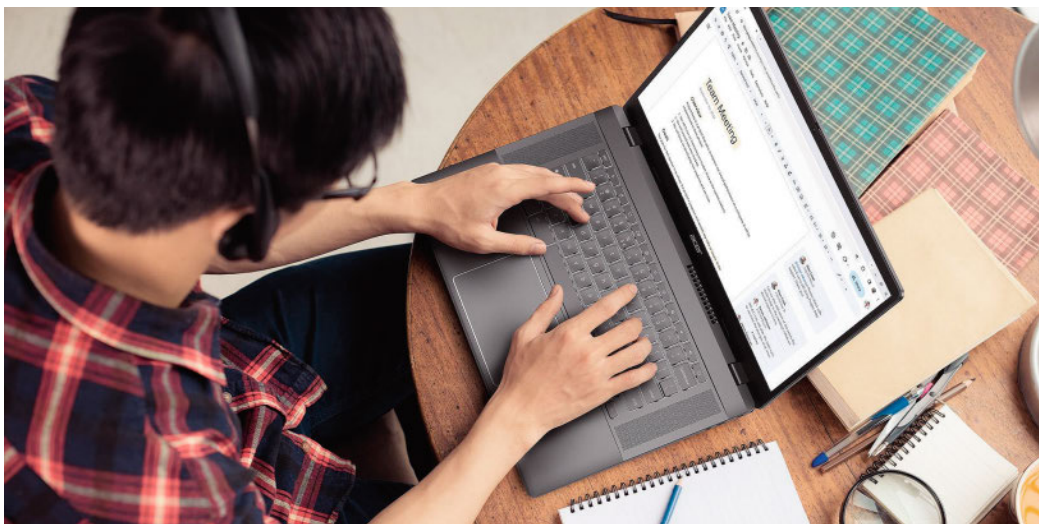
Deutschlands digitale Wirtschaft zeigt sich krisenfest. Das Geschäftsklima ist im Gegensatz zur Gesamtwirtschaft weiterhin positiv, der Markt wächst und es entstehen neue Jobs. 2023 erwartet der Digitalverband Bitkom für die Unternehmen der IT und Telekommunikation (ITK) im deutschen Markt ein Umsatzplus von 2,1 Prozent auf 213,2 Milliarden Euro. Für 2024 kündigt Bitkom eine Verdopplung des Wachstums auf 4,7 Prozent und Inlandsumsätze von 223,2 Milliarden Euro an. Die Unternehmen der IT- und Telekommunikation beurteilen ihre Geschäftslage insgesamt als gut, wie Erhebungen von Bitkom und ifo Institut weiterhin zeigen. Der von beiden Organisationen gemeinsam erstellte Digitalindex lag im Juni bei 12,1 Punkten und hebt sich damit deutlich von der Gesamtwirtschaft ab, die laut ifo mit -6,6 Punkten erneut im Minus liegt. Bitkom-hef Ralf Wintergerst: „Die Unternehmen der Bitkom-Branche stehen stabil in einem schwierigen Umfeld und blicken optimistisch in die Zukunft. Die Politik sollte diese positive Dynamik verstärken und den Unternehmen mehr Freiräume für Innovationen und mehr

Planungssicherheit geben.“ Es brauche quer durch alle Branchen und in der öffentlichen Verwaltung eine massive Erhöhung der Investitionen in digitale Technologien und parallel mehr Schutz im Cyberraum. Die Unternehmen der Digitalwirtschaft gehen hier voran und werden ihrerseits auch 2023 größtenteils nicht an Investitionen sparen. Nachdem bereits im Vorjahr 33 Prozent der ITK-Unternehmen ihre Investitionen angehoben haben, sind es in diesem Jahr 36 Prozent. 49 Prozent halten das Niveau des Vorjahres, 15 Prozent fahren ihre Investitionen zurück. Investitionsschwerpunkt ist Software.

Bitkom-Branche schafft Arbeitsplätze

Die ITK-Branche bleibt ein Job-Motor und schafft in diesem Jahr in Deutschland rund 12.000 neue Jobs. Bis Ende 2024 kommen voraussichtlich noch einmal rund 39.000 weitere Arbeitsplätze hinzu. Insgesamt hat die Branche in Deutschland in den vergangenen 20 Jahren mehr als eine halbe Million zusätzliche Jobs geschaffen: von rund 806.000 Arbeitsplätzen in 2004 auf voraussichtlich 1,35 Millio-

Das größte Wachstum kann die Informationstechnik verbuchen



Quelle: Bitkom

nen in 2024. „Das Job-Wachstum würde noch sehr viel stärker ausfallen, wenn ausreichend Fachkräfte zur Verfügung stünden“, beschreibt Wintergerst eines der drängendsten Probleme der Branche. Zuletzt gab es in Deutschland 137.000 offene Stellen für IT-Fachkräfte. Wintergerst: „Der Fachkräftemangel wird sich in den kommenden Jahren drastisch verschärfen, wenn nicht konsequent gegen-gesteuert wird - mit einem bedarfsorientierten Einwanderungsrecht und einer digitalen Bildungs-offensive.“

Das größte Wachstum kann die Informationstechnik verbuchen. Mit IT werden 2023 nach aktueller Prognose 143,6 Milliarden Euro umgesetzt. Das entspricht einem Plus von 3 Prozent. Am stärksten wachsen die Umsätze mit Software (41,5 Milliarden Euro; +9,6 Prozent). Besonders stark wachsen dabei die Geschäfte mit Software für die Systeminfrastruktur von Unternehmen (+9 Prozent auf 9,2 Milliarden Euro), darunter insbesondere Sicherheits-Software (+18,3 Prozent auf 3,5 Milliarden Euro). Plattformen für die Entwicklung, das Testen und die Bereitstellung von Software wachsen um 11,5 Prozent auf 10,9 Milliarden

Euro. Künstliche Intelligenz spielt innerhalb dieses Segments mit einem herausragenden Wachstum um 40,8 Prozent auf eine Milliarde Euro eine immer wichtigere Rolle. Mit Kollaborations-Tools, also Anwendungen zur Zusammenarbeit und zum mobilen Arbeiten werden mittlerweile 1,4 Milliarden Euro umgesetzt (+15,4 Prozent). Die Umsätze mit IT-Dienstleistungen steigen 2023 um 5,3 Prozent auf 49,4 Milliarden Euro. Dieses Geschäft ist zumeist langfristig angelegt und wird weniger stark von Konjunkturschwankungen beeinflusst.

IT-Hardware rückläufig

Die IT-Hardware ist nach drei Jahren starken Wachstums dagegen mit einem Minus von 3,6 Prozent rückläufig, die Umsätze liegen in diesem Jahr voraussichtlich bei 52,6 Milliarden Euro. Wachstum gibt es vor allem im Bereich Infrastructure-as-a-Service, also bei gemieteten Servern, Netzwerk- und Speicherkapazitäten. Noch ist dieses Untersegment mit einem Volumen von 4,7 Milliarden Euro vergleichsweise klein, allerdings dürften sich Wachstumsraten wie in diesem Jahr (+26,3 Pro-

zent) fortsetzen. Die gestiegene Gefahr durch Cyberangriffe sorgt für eine wachsende Nachfrage bei Sicherheitstechnologien, dieses Segment soll 2023 Jahr um 6,6 Prozent auf 1,2 Milliarden Euro wachsen. Rückläufig sind dagegen nach starken Zuwächsen während der Corona-Pandemie erneut die Ausgaben etwa für mobile PCs (-15,3 Prozent auf 5,7 Milliarden Euro) sowie Desktop PCs (-14,4 Prozent auf 2,3 Milliarden Euro). Tablets verzeichnen mit einem Minus von 18,8 Prozent den stärksten Umsatzrückgang und liegen jetzt bei einem Umsatz von 2,1 Milliarden Euro.

Der Markt für Telekommunikation wird in diesem Jahr nur minimal wachsen (+0,4 Prozent auf 69,6 Milliarden Euro Umsatz). Mit Telekommunikationsdiensten werden nach Bitkom-Berechnungen 50 Milliarden Euro umgesetzt, das entspricht einem leichten Plus von 1 Prozent. Auch die Investitionen in die Telekommunikations-Infrastruktur steigen, plus 3 Prozent auf 8,2 Milliarden Euro sind angekündigt. Der Dämpfer kommt in der Telekommunikation ebenso wie in der IT von den Endgeräten: Das Endgeräte-Geschäft schrumpft voraussicht-

lich um 4 Prozent auf 11,5 Milliarden Euro.

Die Unterhaltungselektronik hat seit Jahren mit Umsatzrückgängen zu kämpfen, lediglich im Corona-Jahr 2020 gab es mit einem Plus von 6,3 Prozent auf 9,3 Milliarden Euro eine Verschnaufpause im deutschen Markt. Für 2023 geht die Prognose von einem Minus von 2,0 Prozent sowie einem Umsatzvolumen von 8,1 Milliarden Euro aus. „Die Unterhaltungselektronik steht unter Druck. Während der Corona-Pandemie haben die Menschen ihre Häuser und Wohnungen technisch aufgerüstet, aktuell ist der Markt weitgehend saturiert“, betont Wintergerst. So entfällt ein großer Teil (39 Prozent) des Marktvolumens auf TV-Geräte, die nur in längerfristigen Intervallen ersetzt werden. Zuwächse gibt es derzeit vor allem bei Spielkonsolen, wo es im vergangenen Jahr aufgrund gestörter Lieferketten und des Chipmangels zu einem Auftragsstau gekommen war. Im ersten Quartal 2023 wurde hier ein Wachstum von 133 Prozent verzeichnet. Daneben stehen in der Unterhaltungselektronik vor allem Kopfhörer, Headsets sowie Bluetooth-Lautsprecher positiv hervor.

Produkte:

ABSATZ VON DDR5-ARBEITSSPEICHERN HINTER ERWARTUNGEN

Hohe Inflation und weniger Bedarf als angenommen: Der Absatz von neuen DDR5-Arbeitsspeichern blieb bislang international hinter den Erwartungen..

Hohe Inflation und weniger Bedarf als angenommen: Der Absatz von neuen DDR5-Arbeitsspeichern blieb bislang international hinter den Erwartungen. Doch im B2B-Bereich zeichnet sich eine Trendwende ab: Sinkende Preise und ein geringerer Preisunterschied zu den DDR4-Modellen sind ein Grund dafür, dass die neuen Speicherbausteine für den Einsatz im Büro interessant werden, so das Branchenbarometer von ITScope. Auch AMD spielt eine tragende Rolle im Vormarsch der DDR5-RAM. Im Gegensatz zu Konkurrent Intel legt der Hersteller seine neuen AM5-Plattformen ausschließlich für die Speicher-

bausteine der nächsten Generation aus. Immer neue Rekorde tragen ihr Übriges dazu bei, den Speicher populärer zu machen. Auf der ITscope-Plattform wird sowohl das Interesse an DDR5-Speicherbausteinen, als auch an Mainboards mit entsprechendem Sockel zunehmend größer.

DDR5-Bausteine bieten technisch gesehen mehr als DDR4-RAM, zum Beispiel eine gesteigerte Effizienz und höhere Geschwindigkeiten. Grund dafür ist unter anderem die höhere Takt rate beziehungsweise andere Speicherarchitektur. Auch die Chipdichte ist höher, weshalb theoretisch bis zu 128 GB Spei-

cher pro Riegel möglich sind. Zum Vergleich: bei DDR4 war bei 32 GB Schluss. Dass nach wie vor DDR4-Bausteine gefragt sind, ist selbstverständlich, denn die beiden Varianten brauchen unterschiedliche Sockel und damit auch verschiedene Mainboards. Wer noch Rechner mit reinen DDR4-Sockeln im Einsatz hat, der wird auch in den nächsten Monaten und – je nach Einsatzgebiet sogar Jahre – mit DDR4-Speichern aufrüsten. So sind auch die zwei meistgekauften Speicherbausteine auf der ITscope-Plattform noch DDR4-Modelle, nämlich der günstige Crucial CT16G45FRA32A 16GB DDR4 mit

einem HEK von rund 27 Euro und der ECC-Speicher HPE SmartMemory 32GB DDR4 für rund 218 Euro. ECC-Arbeitsspeicher verfügen über eine Software, die Fehler korrigiert, den sogenannten Error Correction Code. Damit eignen sie sich besonders für Server und unternehmenskritische Daten.

Dass DDR5-Speicherbausteine sich jetzt schrittweise durchsetzen, liegt vor allem an der Vorreiterrolle von AMD, die ihre neuen AM5-Prozessoren beziehungsweise Sockel ausschließlich für DDR5-RAM auslegen. Im Gegensatz dazu ist Konkurrent Intel eher zögerlich vorgegangen und hat sowohl DDR4- als auch DDR5-Module zugelassen. „Es gibt Anzeichen dafür, dass der Rückgang des PC-Marktes endlich die Talsohle erreicht hat“, sagt Mikako Kitagawa, Director Analyst bei Gartner. „Während die Nachfrage nach Unternehmens-PCs schwach blieb, hat die saisonale Nachfrage aus dem Bildungssektor die Auslieferungen im dritten Quartal angekurbelt und das Wachstum bis zu einem gewissen Grad ausgeglichen. Die Hersteller machten auch Fortschritte beim Abbau der PC-Lagerbestände. Es wird erwartet, dass sich die Lagerbestände bis Ende 2023 wieder normalisieren, sofern das Weihnachtsgeschäft nicht einbricht.“ Lenovo führt den weltweiten PC-Markt an, dahinter folgen HP, Dell, Apple und Asus.



Bild: Intel Corporation

Mitarbeiter der Intel-Fertigung arbeiten im Reinraum von Fab 34, der neuesten Intel-Fertigungsanlage in Irland. nologie in großen Stückzahlen hergestellt werden.

GRATIS:
Signatur-Updates
bis Oktober 2024

Ihr Erste-Hilfe-Set:

Das Notfall-System für den Ernstfall

NEUE VERSION 2023/24

c't Desinfec't
Das Rettungssystem bei Virenbefall

Das kann das c't-Sicherheitstool
Windows-Trojaner & andere Schädlinge finden und löschen
Fernhilfe für Familien-PCs leisten

Daten retten
Verloren geglaubte Fotos und Dateien finden und wiederherstellen
Daten aus defektem NAS bergen

Zusatz-Werkzeuge für Profis nutzen
Malware-Analyse mit Experten-Tools
3 Extra-Scanner selbst konfigurieren
Desinfec't erweitern

Komplett auf 32 GByte USB-Stick.
Desinfec't startet direkt vom Stick.

Auch als Heft + PDF mit 28 % Rabatt

DAS c't-Sicherheitstool als Download für USB-Sticks
► Entfernt Trojaner und Viren unter Windows
► Mit 3 Scannern: ClamAV, Eset, WithSecure
► Updates gratis bis Oktober 2024

c't Desinfec't
Das Rettungssystem bei Virenbefall

Mit den Virenscannern des Sicherheitstools jagen Sie PC-Schädlinge, retten Ihre Daten und können auch gelöschte Daten wiederherstellen – ganz kinderleicht. Das und noch mehr bringt Ihnen **c't Desinfec't 2023/24**:

- DAS c't-Sicherheitstool als Download für USB-Sticks
- Windows-Trojaner & andere Schädlinge finden und löschen
- Verloren geglaubte Fotos und Dateien finden und wiederherstellen
- Daten aus defektem NAS bergen
- Für Profis: Malware-Analyse mit Experten-Tools

Heft für 14,90 € • PDF für 12,99 € • Bundle Heft + PDF 19,90 € • Desinfec't-Stick 19,90 €



shop.heise.de/desinfect23



Analyse:

IN DIESEN BEREICHEN SEHEN SYSTEMHÄUSER DAS GRÖSSTE POTENZIAL

Eine aktuelle Analyse zeigt auf, in welchen Geschäftsfeldern Systemhäuser im Jahresendgeschäft das größte Potenzial sehen.

Angesichts der schwierigeren Geschäftslage äußern sich Partner, dass derzeit IT-Investitionsprojekte zurückgestellt werden. Security bleibt aber dennoch der größte Fokus: Fast die Hälfte der befragten Systemhäuser und IT-Dienstleister identifizieren Security & Cybersecurity als den Lösungsbereich mit dem größten Potential, so eine Umfrage von Compris. Insgesamt wurde mit 240 Systemhäusern, Dienstleistern und Serviceprovidern aus der DACH Region gesprochen. Dahinter setzen 33 Prozent der Befragten auf den Bereich Digital Workflow für weiteres Wachstum. Die Notwendigkeit der Digitalisierung

von Abläufen und Prozessen birgt aus Partnersicht also ein erhebliches Potenzial. Außerdem begeistern KI-Lösungen den Channel: Mit 52 Prozent nennen mehr als die Hälfte der Befragten getrieben von Chat-GPT Lösungen auf Basis künstlicher Intelligenz als absolutes Trend-Thema.

Dass Security das Top-Thema für den Channel ist, untermauert auch eine aktuelle Analyse von Context: Cybersecurity ist demnach das wichtigste Investitionsfeld für Reseller in den kommenden Monaten, so der Channel-Watch-Report von Context aus dem Oktober. Fast die Hälfte aller Befragten (45 Prozent) will

in den kommenden zwölf Monaten auf diesen Bereich den Fokus legen. Danach folgen Cloud-Produkte und -Services (43 Prozent) sowie Networking (41 Prozent). „Die Wichtigkeit von Cybersecurity für den Channel ist nicht überraschend. Schließlich ist das für die Unternehmen ein extrem wichtiger Bereich. Wir hatten allerdings mit mehr Interesse für den Bereich AI gerechnet“, betont Context-Chef Adam Simon.

Compris fragte außerdem nach, wie die Systemhäuser die Entwicklung der Wirtschaftslage für das zweite Halbjahr einschätzen würden: Die Zahlen bestätigen weiterhin eine Investitions-

zurückhaltung. 45 Prozent der befragten Unternehmen erwarten im zweiten Halbjahr 2023 eine eher stagnierende Entwicklung. 32 Prozent rechnen mit Wachstum, während 30 Prozent einen weiteren Rückgang des Geschäfts antizipieren.

Der Personalengpass bei IT-Spezialisten wird nicht mehr so ausgeprägt wie vor einem Jahr gesehen: Nur noch 15 Prozent gegenüber 42 Prozent im Vorjahr nennen den Personalbedarf als größte Herausforderung, so ein überraschendes Ergebnis. Branchenverbände wie beispielsweise der Bitkom hatten in der Vergangenheit stets vor einem Mangel an IT-Fachkräften gewarnt.

Schutz für Hackers Liebling

Heft + PDF
mit 28 % Rabatt



Aktualisierte
und erweiterte
Neuaufgabe
auf über
200 Seiten

Forscher schätzen, dass in 90% der von ihnen untersuchten Fälle von Cyberangriffen, das Active Directory involviert ist! Mit dieser aktualisierten und erweiterten Neuaufgabe des **iX Kompakt zur AD-Sicherheit** können Sie sich dringend benötigtes Fachwissen zum Schutz vor Ransomware aneignen:

- ▶ Denken wie ein Hacker - Angriffe verstehen und verhindern
- ▶ Forensische Analyse von Vorfällen und Angriffen
- ▶ Microsofts Schichtenmodell: Tiers festlegen und abschotten, privilegierte Zugriffe absichern
- ▶ Marktübersicht: Werkzeuge für die AD-Absicherung

Heft für 29,50 € • Digital für 27,99 € • Heft + Digital 41,50 €



shop.heise.de/ix-ad-sicherheit23

DIE WICHTIGSTEN DISTRIBUTOREN IM ÜBERBLICK

Ausgewählte Hardware- Hersteller:

FUJITSU

Fujitsu Technology
Solutions
Mies-van-der-Rohe Straße 8
80807 München
Internet: ts.fujitsu.com

Acer Computer GmbH

Kornkamp 4
22926 Ahrensburg
Internet: www.acer.de

Dell GmbH

Main Airport Center
Unterschweinstiege 10
60549 Frankfurt am Main
Internet: www.dell.de

Lenovo (Deutschland) GmbH

Meitnerstr. 9
70563 Stuttgart
Internet: www.lenovo.de

AOC International (Europe)

B.V. Prins Bernhardplein 200,
6th floor 1097 JB Amsterdam
Internet: eu.aoc.com

Broadliner:

TD SYNnex Germany GmbH & Co. OHG

Kistlerhofstraße 75
81379 München
Telefon: +49 89 4700 0
Telefax: +49 89 4700 1000

Ingram Micro Distribution GmbH

Postfach 1264, D-85609 Aschheim
Heisenbergbogen 3
85609 Dornach bei München
Telefon: +49 89 42 08 0
Telefax: +49 89 42 36 79

ALSO Deutschland GmbH

Lange Wende 43
59494 Soest
Telefon: +49 2921 99 0
Telefax: +49 2921 99 1199

Weitere Distributoren:

Infinigate Deutschland GmbH

Richard-Reitzner-Allee 8
85540 Haar
Telefon: +49 89 89048 0
E-Mail: info@infinigate.de

Nuvias Germany

Sachsenfeld 2
20097 Hamburg
Telefon: +49 40 237 3010
E-Mail: info.dach@nuvias.com

Exclusive Networks

Deutschland GmbH
Hardenbergstraße 9a
10623 Berlin
Telefon: +49 30 325131 0
Telefax: +49 30 325131 29100

Sysob

Kirchplatz 1
93489 Schorndorf
Telefon: +49 9467 7406-0
E-Mail: info@sysob.com

Westcon-Comstor

Franklinstraße 28/29
10587 Berlin
Telefon: +49 30 34603300

SPECTRAMI GMBH

Martin-Behaim-Str. 22
63263 Neu-Isenburg
Telefon: +49 6102 74870
E-Mail: eu@spectrami.com

ADN DISTRIBUTION GMBH

Josef-Haumann-Straße 10
44866 Bochum
Telefon: +49 2327 9912 0
Telefax: +49 2327 9912 540

Infinigate Deutschland GmbH

Richard-Reitzner-Allee 8
85540 Haar / München
Telefon Zentrale: +49 511 515151 0
Telefon Vertrieb: +49 511 515151 50

Tim AG

Schoßbergstraße 21
65201 Wiesbaden
Telefon: +49 611 2709 0

Siewert & Kau

Computertechnik GmbH
Walter-Gropius-Str. 12a
50126 Bergheim
Telefon: +49 2271 763 0
Telefax: +49 2271 763 280

api Computerhandels GmbH

Robert-Koch-Straße 7 – 17
52499 Baesweiler
Telefon: +49 241 9170 0
Telefax: +49 241 9170 600

DexxIT

Duttenhofer GmbH & Co. KG
Alfred-Nobel-Straße 6
97080 Würzburg
Telefon: +49 931 9708-496
Telefax: +49 931 9708-499
E-Mail: info@dexxit.de



Qualifizieren Sie Ihre Fachkräfte für die Zukunft der IT

Mit Ihrem Partner für digitale IT-Weiterbildung

**JETZT
KOSTENLOS
TESTEN**

Die Zukunft des Lernens ist digital

Im Academy Campus nehmen Ihre IT-Fachkräfte ihre Weiterbildung selbst in die Hand und entscheiden individuell und im eigenen Tempo, wie, was und wo sie lernen möchten.

Stetig wachsendes Kursangebot

100 digitale Webinare, über 100 Videokurse und viele Features wie Notizen, Transkript und Übungsaufgaben ermöglichen ein interaktives und nachhaltiges Lernen.

Themen von heute und morgen

Stetig wachsende Kursbibliothek mit berufsrelevanten und praxisnahen Lernangeboten aus den Bereichen Softwareentwicklung, Webtechnologie, IT-Security und vielem mehr.

Weitere Vorteile:

- Einfache Angebotsabwicklung
- Volle Kostenkontrolle durch individuelle Gruppenlizenzen
- Teilnahmebescheinigungen

Jetzt 30-Tage-Test für Ihr Team anfragen:
heise-academy.de





KRAFTPAKET IM FLIEGENGEWICHT

ZBOX M SERIE EDGE MI668/MI648

Leistungsstarke Mini-PC Barbones in einem besonders flachen Gehäuse, ausgestattet mit einem Intel® Core™ i7 im MI668 & Core i5 im MI648. Ob zu Hause, im Büro oder unterwegs, diese äusserst kompakten Mini-PCs verfügen über die nötige Hardware, um in einer Vielzahl von Produktivitäts- und Unterhaltungsszenarien herausragende Leistungen zu erbringen.



28.5MM
FLACH



FLÜSTERLEISE
IN BETRIEB



13. GENERATION
INTEL® CORE™ PROZESSOR



BIS ZU 64GB
DDR5 SPEICHER



4K@60HZ
INTEL IRIS XE
GRAFIK**



THUNDERBOLT 4
BIS ZU 4X DATENÜBERTRAGUNGS-
GESCHWINDIGKEIT***

**LEISTUNGSSTARKE
GRAFIK**



**KONNEKTIVITÄT
IN BESTFORM**



BAREBONE

**EINFACHE
UPGRADES**



JETZT ERHÄLTlich BEI

INGRAM MICRO®